

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 226.

Mittwoch den 3. October 1866.

Ausschließende Privilegien.

Das Ministerium für Handel und Volkswirtschaft hat nachstehende Privilegien verlängert:

Am 27. August 1866.

1. Das dem Jakob Weiser auf eine Verbesserung der Cartonscheiben für Schießstände unterm 26. August 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

2. Das dem Joseph Guioni auf die Erfindung einer Getreide-Dreschmaschine mit konischen Zapfen unterm 8. August 1852 ertheilte, seither an Cajetan Cignaglia übertragene ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünfzehnten Jahres.

3. Das dem Joseph Hall auf die Erfindung einer eigenthümlichen Construction von Locomotiven unterm 6. Februar 1857 ertheilte, seither an Georg Sigl übertragene ausschließende Privilegium auf die Dauer des elften bis incl. fünfzehnten Jahres.

Am 29. August 1866.

4. Das dem Johann Desmarest auf eine Verbesserung in der Fabrication aller Gattungen Nägel auf kaltem Wege unterm 28. August 1857 ertheilte, seither an C. Kaiser übertragene ausschließende Privilegium auf die Dauer des zehnten Jahres.

5. Das dem Karl Schemmann auf die Erfindung, Rohstahl, Gußstahl und raffinirten Stahl aus Gußeisen jeder Art zu erzeugen, unterm 19. October 1862 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünften Jahres.

6. Das dem Emil Martin und Peter Martin auf die Erfindung einer directen Darstellung des Gußstahles unterm 13. October 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

7. Das dem August Peter Dubrunfant auf die Erfindung einer Vorrichtung zum Reinigen der Melassen, Zuckersäfte u. s. w., „Osmogen-Apparat“ genannt, unterm 30. October 1863 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

8. Das dem Johann Vest auf eine Verbesserung der Apparate zum Destilliren der flüssigen Kohlenwasserstoffe und Mineralöle unterm 9. October 1863 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

9. Das dem Johann Vest auf eine Verbesserung in der Behandlung der Mineralöle und flüssigen Kohlenwasserstoffe unterm 3. October 1863 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

10. Das dem August Loyrek auf die Erfindung von Rahmen aus Guß- oder Schmiedeeisen zur Ueberdeckung der Gräber und Aufstellung der Kreuze unterm 22. September 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten und vierten Jahres.

11. Das dem Ludwig Beug auf die Erfindung des „Wiener Augenpulvers“ unterm 6. October 1859 ertheilte, seither an Franz Lechner übertragene ausschließende Privilegium auf die Dauer des achten Jahres.

12. Das dem Giuseppe Bossi auf die Erfindung einer eigenthümlichen rapportirenden Druckmaschine für Bücher mit mehreren Farben unterm 19. August 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

Am 31. August 1866.

13. Das dem Jakob Belon auf die Erfindung eines eigenthümlichen Motors mittelst erhitzter Luft, genannt „Gasmotor“ (Gazo-moteur), unterm 7. September 1860 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des siebenten Jahres.

14. Das dem Franz Jakob Jacquier auf die Erfindung eines Spiritus-Messapparates unterm 2. September 1862 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünften Jahres.

15. Das dem Karl Hailfinger auf die Erfindung von eisernen Cylindergebläsen für Schloß-, Schmiede- und Eisenhammerwerke unterm 25. August 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

16. Das dem Joseph Franz d'Artem auf eine Verbesserung in dem Zugmechanismus für Fuhrwerke unterm 23. August 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

17. Die dem Karl Johann Falkmann a) auf die Erfindung eines eigenthümlichen Apparates zum Reinigen alkoholhaltiger und ätherischer Flüssigkeiten; b) auf die Erfindung eines eigenthümlichen Verfahrens zum Destilliren und Reinigen alkoholhaltiger Flüssigkeiten unterm 19. August 1865 ertheilten zwei ausschließenden Privilegien, und zwar jedes auf die Dauer des zweiten Jahres.

18. Das dem Heinrich Franz Gauttier de Claubry auf die Erfindung eines Verfahrens für Auflösung des Fuchsin Violets und anderer von Anilin und dessen Abarten hergeleiteten Farben unterm 11. October 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

(314—2)

Nr. 9035.

Rundmachung.

Die in den Festungen Mantua, Legnago, Verona, Peschiera, Pola und in der Franzensfeste vorhandenen Approvisionirungs-Artikel, in den ersten vier Festungen überdies noch Weizenfrucht, Weizenmehle verschiedener Gattung, Hafer und Holz, ferner in Legnago, Verona, Peschiera und Pola auch Schlachtvieh, sollen successive verkauft werden.

Die Unternehmungslustigen wollen ihre Offerte, belegt mit einem entsprechenden Badium, entweder bei dem bezüglichen Festungs-Commando oder aber bei dem Landes-General-Commando in Graz einreichen.

Laibach, am 28. September 1866.

Vom k. k. Landes-General-Commando.

(315—1)

Nr. 8945.

Concurs-Verlautbarung.

Zur Wiederbesetzung zweier Kanzlistenstellen bei den hierländigen gemischten Bezirksämtern mit dem Jahresgehalte von je 367 fl. 50 kr. und dem graduellen Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 420 fl. wird der Concurſ bis 15. October d. J. ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre mit der Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, insbesondere der Sprachkenntnisse, belegten Gesuche binnen obiger Frist im Wege ihrer vorgesetzten Behörden bei dieser Landescommission einzubringen.

Triest, am 21. September 1866.

Von der k. k. Landescommission für die Personalangelegenheiten der gemischten Bezirksämter.

(306—3)

Nr. 11965/IV..

Concurs-Verlautbarung.

Am k. k. Staatsgymnasium zu Triest ist die Lehrstelle der Geschichte erledigt, mit welcher der Jahresgehalt von 945 fl. sammt dem Vorrückungsrechte in die Gehaltsstufe von 1050 fl., ein Quartiergeld jährlicher 126 fl. und die gesetzlichen Decennalzulagen verbunden sind.

Eine Qualifikation auch für deutsche Sprache würde zur besonderen Empfehlung dienen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre vorchriftsmäßig belegten Gesuche bei der k. k. kais. landständischen Statthalterei, und wenn sie bereits angestellt sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörden bis zum 15. November 1866 einzureichen.

Triest, den 20. September 1866.

Von der k. k. Statthalterei.

(292—3)

Nr. 1227.

Vicitations-Ankündigung.

Am 31. October d. J., 12 Uhr Mittags, wird bei der Direction für Marine- und Bauten in Pola eine Offert-Verhandlung wegen Hintangabe der bei Trockenlegung des Prato grande und Prato piccolo vorkommenden Arbeiten im Betrage von 74329 fl. 43 kr. abgehalten werden.

Die Offerte sind bei der benannten Direction einzureichen und haben das Badium von 3800 fl. zu enthalten, welches von dem Ersteher auf den Cautionsbetrag von 7600 fl. zu ergänzen ist.

Der Entwurf und die sonstigen Bedingungen sind bei der benannten Direction zu ersehen. Pola, am 15. September 1866.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 226.

(2075—3)

Nr. 14841.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Pischur, durch Dr. Supan, die executive Versteigerung der dem Anton Glindel von Pleße gehörigen, gerichtlich auf 631 fl. geschätzten, im Grundbuche Auerberg Urb.-Nr. 575, Tom. III Fol. 283 vorkommenden, zu Pleße gelegenen Drittelhube bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. October,

die zweite auf den

14. November

und die dritte auf den

15. December 1866, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. August 1866.

(2144—3)

Nr. 6626.

Dritte exec. Feilbietung.

Zum Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 15. Mai 1866, Z. 3520, wird hiemit erinnert, daß die auf den 11. d. M. angeordnete zweite executive Feilbietung der dem Matthäus Sterle von Polane Hs.-Nr. 10 gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 113 und Dom.-Gh.-Nr. 130/231 ad Grundbuche Herrschaft Schneeberg mit dem als abgehalten angesehen werde, daß es bei der auf den

12. October l. J.

angeordneten dritten Tagsatzung unverändert zu verbleiben haben sollte.

k. k. Bezirksamt Raas als Gericht, am 7. August 1866.

(2134—3)

Nr. 5105.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Kalinšek von Unterfernitz gegen Michael Gaisler von Laß wegen aus dem v. amtlichen Vergleiche vom 29. October 1819, Nr. 113, und Session vom 13. August 1827 noch schuldiger 100 fl. ö. W. v. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vezlern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Habbach sub Recif.-Nr. 44 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 815 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

20. October,

20. November und

20. December 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 22. August 1866.

(2091—3)

Nr. 2036.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Die mit diesger. Edict vom 23. März und 12. September d. J., Z. 791, auf den 18. September d. J. bestimmte dritte Feilbietungstagsatzung zur executive Veräußerung der dem Johann Zutrasch gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Landspreis sub Recif.-Nr. 63 und 69, Urb.-Nr. 69 vorkommenden Realität zu Ponique wird über Anlangen des Executionsführers Franz Zutrasch auf den

13. October 1866

um 10 Uhr Vormittags in dieser Amtskanzlei übertragen.

k. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 16. September 1866.

(2135—2)

Nr. 5319.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Verbic von Rosse gegen Josef Plevel von ehenort wegen aus dem Vergleiche vom 23. Februar 1858, Z. 790, schuldiger 30 fl. 31 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 1222 und 1225 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3120 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

24. October,

24. November und

24. December 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 27. August 1866.

(2142—2)

Nr. 6050.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Jindaric von Altemarkt gegen Mathias Skuf von Uken wegen aus dem Vergleiche vom 7. März 1865, Z. 1504, schuldiger 449 fl. 60 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Hallerstein sub Urb.-Nr. 15 und 142 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 910 fl. und 250 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

17. November und

18. December 1866 und

18. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 17. August 1866.

(2143--2)

Nr. 6049.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Kovac von Laas gegen Andreas Nalc von Dane wegen schuldiger 449 fl. 60 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 157 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 880 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

14. November und

14. December 1866 und

15. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 17. August 1866.

(2148—2)

Nr. 2842.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Egg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Aibel von Rudnik, durch Herrn Dr. Supan, Executionsführers, gegen Johann Aibel von Snojzet wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 9. Juni 1865, Z. 1821, schuldiger 206 fl. 70 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der D.-R.-O. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 473 vorkommenden, zu Snojzet liegenden Halbhube und der im selben Grundbuche unter Urb.-Nr. 478 vorkommenden, zu Snojzet liegenden Aichtelhuben, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2404 fl. 90 kr. ö. W., bewilliget und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen und zwar auf den

22. October,

23. November und

22. December 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Egg als Gericht, am 31. Juli 1866.

(2149—2)

Nr. 5155.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Paulin von Reifnitz, durch Herrn Dr. Wenedict von Gottschee, gegen Josef Werscher von Reifnitz wegen aus dem Vergleiche vom 7. März 1865, Z. 989, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 100, zu Reifnitz C. Nr. 109 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 350 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

10. November und

13. December 1866 und

15. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 7. August 1866.

(2125—2)

Nr. 1446.

Oglas.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija daje na znanje:

Da je na prošnjo Andreja Musiča iz Senožeč zoper Blaža Svigla iz Senožeč zavoljo iz pogodbe od 6. junija 1860, st. 1662, dolžnih 83 gld. 39 kr. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovoga, v zemljišnih bukvah senožečke grajsine urb.-št. 45 vpisanega, sodniško 2425 gld. avt. velj. cenjenega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na

22. octobra,

23. novembra in

24. decembra 1866,

vselej dopolne ob 9. uri v tukajšni sodniški pisarnici.

To nepremakljivo blago se bo le pri zadnji dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo tistemu, kateri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljišnih bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédskem času pogledati.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija dne 28. aprila 1866.

(2152—2)

Nr. 4710.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Ruß von Paka gegen Jakob Roman von Raplou Hs.-Nr. 5 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 13. Mai 1863, Z. 1661, heurührender Schuld c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenstein sub Urb.-Nr. 80 und Reif. Nr. 33 vorkommenden, zu Raplou Haus Nr. 5 behauenen Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 625 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

18. October,

15. November und

15. December 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 13. Juli 1866.

(2153—2)

Nr. 4566.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Samša von Sapata, durch den Herrn Johann Urfo, k. k. Notar von Reifnitz, gegen Johann Samša von Gora Nr. 53 wegen aus dem Urtheile vom 20. August 1861, Z. 3928, schuldiger 126 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1082 A. zu Gora Haus-Nr. 53 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 919 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Real-Feilbietungstagsatzungen auf den

26. October,

27. November und

22. December 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 8. Juli 1866.

(2124—2)

Nr. 2694.

Oglas.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija daje na znanje:

Da je na prošnjo Marije Žitko iz Verda kakor postavna naslednica Jožefa Žitko po gospodu Dr. Lovro Tomanu v Ljubljani zoper gospoda Jerneja Zelena iz Senožeč zavoljo iz pogodbe od 16. septembra 1863, št. 13420, dolžnih 1335 gld. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovoga, v zemljišnih bukvah senožečke grajsine Tom I. stran 43, urb.-št. 39/19, 23/5, 53/31, 123/380 in 25/7; Tom. VI, stran 246, urb.-št. 25/7 in Tom. VI, stran 448, urb.-št. 9/a vpisanega, sodniško 10.320 gld. avst. velj. cenjenega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na

22. octobra,

23. novembra in

24. decembra 1866,

vselej dopolne ob 9. uri v tukajšni sodniški pisarnici.

To nepremakljivo blago se bo le pri zadnji dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo tistemu, kateri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljišnih bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédskem času pogledati.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija dne 3. septembra 1866.

(2108—3)

Nr. 590.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Großlaskisch als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Grebenz von Großlaskisch, als Cessionär der minderj. Franz Adamit'schen Kinder, gegen Anton Petric von Podgorica wegen aus dem Vergleiche vom 21ten Februar 1862, Z. 4402, schuldiger 23 fl. 45 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenstein sub Urb.-Nr. 25/284, Rctf.-Nr. 15 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 150 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

30. October,

30. November 1866 und

9. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Großlaskisch als Gericht, am 7. Februar 1866.

(2123—3)

Nr. 3184.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Gurkfeld als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Eusterlic von Gurkfeld gegen Ursula Vikar von dort wegen aus dem Vergleiche vom 16. Juli 1840, Z. 67, schuldiger 216 fl. 22 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadtglst Gurkfeld sub Urb.-Nr. 66, Rctf.-Nr. 71 und der Herrschaft Gurkfeld sub Verg.-Nr. 739 gehörigen Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1690 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

26. October und

27. November 1866 und

8. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Gurkfeld als Gericht, am 4. August 1866.

(2095—3)

Nr. 2691.

Oglas.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija daje na znanje:

Da je na prošnjo gospoda Dragotina Premrota iz Postojne zoper Lukala Gorjanca iz Hrenovic zavoljo iz pogodbe od 20. decembra 1852, št. 7803, dolžnih 69 gld. 54 kr. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovoga, v zemljišnih bukvah poprejšne skulske gosposke urb. št. 65 vpisanega, sodniško 2177 gld. 5 kr. avst. velj. cenjenega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločuje se dan na

23. octobra 1866,

dopoldne ob 9 uri, v tukajšni sodniški pisarnici.

To nepremakljivo blago se bo pri tej dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo tistemu, kateri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljišnih bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédskem času pogledati.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija dne 3. septembra 1866.

